



Bis autonome Fahrzeuge zum Verkehrsalltag gehören, bedarf es intensiver Testphasen.

Modell: Digitrans

# Fahrerlose Transporter für eine umweltfreundliche Zukunft

Digitrans erweitert das Testareal für automatisiertes Fahren in St. Valentin

Experten sind sich einig: Autonome Fahrzeuge werden Bestandteile unserer Zukunft sein. Sie sind ein Schlüssel, um umweltfreundlichere Konzepte für den Verkehr und den Gütertransport zu realisieren.

Bis autonome Fahrzeuge allerdings tatsächlich zum Verkehrsalltag gehören, bedarf es intensiver Testphasen. Die Testregion „Digitrans“ leistet einen wichtigen Beitrag, um den autonomen Transport für die Zukunft nachhaltig und effizient zu gestalten.

Am Beispiel Platooning (siehe rechte Seite) etwa können autonome Lkw mit einem Viertel des bisher vorgeschriebenen Abstands hintereinander unterwegs sein. Die dadurch entstehenden Windschatteneffekte können etwa 50 Prozent des Luftwiderstands sparen, das wiederum führt zu vier bis fünf Prozent Emissionsersparungen. Mit dem von Digitrans, der Firma Hödlmayr International, dem Linz Center of Mechatronics und dem Logistikum der Fachhochschule Oberösterreich in einem Projekt entwickelten „Aerooptimizer“ lässt sich die ideale Position jedes Fahrzeugs in-

nerhalb eines Misch-Platoons berechnen, um den größtmöglichen Nutzen für alle zu erzielen. Denn nicht jeder Platoon ist aerodynamisch sinnvoll angeordnet und nicht jeder Teilnehmer am Platoon profitiert gleichermaßen.

## Leerwege vermeiden

Transportfahrzeuge fahren oft mehrmals am Tag dieselbe Strecke, um Waren von A nach B zu liefern. Die Automatisierung eines sogenannten Hub2Hub-Transports würde den gesamten Ablauf flexibler gestalten, Leerwege vermeiden und damit die Gesamteffizienz von Transportunternehmen steigern. Dies wird bald in einem realen Anwendungsfall getestet: Ein vollautonomes Transport-Shuttle verkehrt dann auf einer 600 Meter langen Teststrecke – mit dem Ziel, einen sicheren Transport bei jeder Witterung 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche zu gewährleisten. So sieht die Logistik der Zukunft aus.

Um die Chancen des automatisierten Fahrens für den Klimaschutz nutzen zu können, ist es notwendig, das Gütermobilitätssystem neu zu denken. Die Digi-

trans GmbH investiert deshalb in eine zukunftsfähige Testinfrastruktur und erweitert das Testareal in St. Valentin, um dort die Herausforderungen moderner Transportsysteme unter widrigen Wetterverhältnissen erproben zu können. „Denn wir können die Möglichkeiten neuer Mobilitätskonzepte erst dann problemlos und sicher nutzen, wenn sie auch bei Regen, schlechter Sicht und auf schlechten Wegen hundertprozentig funktionieren und alltagserprobt sind“, erklärt Eva Tatschl-Unterberger, Geschäftsführerin der Digitrans GmbH.

Besondere Highlights und einmalig in Österreich sind die Erweiterung der Teststrecke um eine Hub Zone, eine City Zone, eine Kreuzung mit C-ITS-Ampelschaltung (Cooperative Intelligent Transport Systems), ein Beleuchtungssystem mit Licht-Schattenwechsel sowie eine Beregnungsanlage, die unterschiedliche Tropfengrößen und natürliche Niederschlagsmengen erzeugt.

Die Teststrecke in St. Valentin ist auf Anfrage jederzeit buchbar. Weitere Informationen online: [www.digitrans.expert](http://www.digitrans.expert)